



Qualitätsbericht

**der IKK classic in der Region Sach-
sen**

für das Behandlungsprogramm

IKK Promed Asthma

in Sachsen

vom 01.07.2009 bis 30.06.2010

Präambel

Patienten können in Deutschland auf eine leistungsfähige Medizin vertrauen. Dies gilt besonders bei der Behandlung von Menschen mit akuten Erkrankungen. Anders sieht es häufig bei Menschen mit chronischen Krankheiten aus. Sie werden vielfach nicht so betreut, wie es die medizinischen Möglichkeiten erlauben. Dies bedeutet nicht unbedingt, dass für diese Patienten zu wenig getan wird. Im Gegenteil: Vielfach führt eine mangelnde Koordination der einzelnen betreuenden Ärzte zu überflüssigen Untersuchungen und sich widersprechenden Behandlungen.

Um dies zu ändern, bietet die IKK classic in der Region Sachsen für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen IKK Promed an. Die IKK Promed-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte (DMP-Ärzte) nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Das Besondere an IKK Promed

Die optimale Behandlung des Asthmas ist seit vielen Jahrzehnten bekannt. Es geht in dem Programm deshalb nicht darum, neue Behandlungsmethoden auszuprobieren, sondern wirksame und sichere Therapien konsequent anzuwenden. Dazu verpflichten sich alle IKK Promed Beteiligten, die DMP-Ärzte und DMP-Einrichtungen, die an IKK Promed teilnehmenden Versicherten sowie die IKK classic in der Region Sachsen, besondere Regeln einzuhalten.

DMP-Ärzte und stationäre DMP-Einrichtungen behandeln die an IKK Promed teilnehmenden Versicherten auf dem aktuellen Stand der medizinischen Wissenschaft unter Berücksichtigung so genannter Leitlinien. Nur Behandlungen und Arzneimittel, deren Wirksamkeit in klinischen Studien eindeutig nachgewiesen ist, werden in diese Leitlinien aufgenommen. Experten sprechen dabei von so genannter "Evidenz-basierter Medizin".

Alle an IKK Promed teilnehmenden Versicherten haben die Möglichkeit durch das Vereinbaren persönlicher Behandlungsziele, regelmäßige Wiedervorstellungstermine und die Wahrnehmung von Schulungen aktiv an der Behandlung ihrer Erkrankung mitzuwirken.

Die IKK classic in der Region Sachsen unterstützt den Informationsaustausch zwischen Arzt und Patient, aber auch in der Zusammenarbeit von Ärzten untereinander. Die IKK classic in der Region Sachsen betreut die an IKK Promed teilnehmenden Versicherten und ihre DMP-Ärzte bei der Behandlung und berät individuell und anlassbezogen durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, ggf. auch durch ein persönliches Telefonat oder Gespräch.

Die Ziele von IKK Promed Asthma

Das wichtigste Ziel der Asthma Behandlung ist, dass die Betroffenen belastbar bleiben, die Anforderungen des Alltags bewältigen können und möglichst wenig durch das Asthma beeinträchtigt sind. Anfälle von Luftnot, Infektionen der Atemwege, unerwünschte Wirkungen der Behandlung sowie ein schnelles Voranschreiten der Erkrankung sollen vermieden oder verringert werden.

Das Behandlungsprogramm IKK Promed strebt an, die bestmögliche Lungenfunktion zu erreichen und gleichzeitig die Überempfindlichkeit der Bronchialschleimhaut zu minimieren. Dabei wird auch darauf geachtet, dass die an IKK Promed teilnehmenden Versicherten nicht unter der Behandlung leiden, etwa an unerwünschten Wirkungen von Medikamenten.

Die IKK classic in der Region Sachsen sichert die Umsetzung dieser Ziele durch

- gezielte Aufklärung und spezielle Schulungen für ihre eingeschriebenen Versicherten, da diejenigen, die ihre Erkrankung besser kennen, sie besser kontrollieren und beeinflussen können,
- Feedback an die teilnehmenden Leistungserbringer, um sicherzustellen, dass die eingeschriebenen Versicherten der IKK classic in der Region Sachsen nach der besten verfügbaren Evidenz behandelt werden.

Zurzeit hat die IKK classic in der Region Sachsen im Bundesland Sachsen dazu Verträge mit

- 951 DMP-Ärzten

abgeschlossen, die die besonderen Anforderungen der Behandlung der an IKK Promed teilnehmenden Versicherten erfüllen.

Die Dokumentation in IKK Promed

Die Dokumentation, die der DMP-Arzt zu jedem Termin erstellt, ist ein ganz wichtiger Baustein in IKK Promed. Neben der Erhebung der Behandlungsdaten dient sie als Checkliste für medikamentöse und nichtmedikamentöse Maßnahmen, indikationsbezogene Risikofaktoren und Kontrolluntersuchungen. Sie hält außerdem gemeinsame Zielvereinbarungen zwischen dem eingeschriebenen IKK Promed-Versicherten und seinem DMP-Arzt fest. Schließlich bildet die Dokumentation auch die Basis von Feedback-Berichten für die DMP-Ärzte, die wissenschaftliche Auswertung des Programms und die versichertenbezogene Qualitätssicherung, auf der dieser Bericht basiert. Die Dokumentation wird durch den behandelnden Arzt auf elektronischer Basis erstellt, der Versicherte erhält auf Wunsch einen Ausdruck .

Die Qualitätssicherung in IKK Promed Asthma

Die Qualitätssicherung gewährleistet, dass die zentralen Intentionen, die mit IKK Promed Asthma verbunden sind, auch tatsächlich umgesetzt werden. Dazu werden die Daten der Dokumentationen hinsichtlich

- Einhaltung der Anforderungen an die Behandlung nach Evidenz-basierten Leitlinien,
- Einhaltung einer qualitätsgesicherten und wirtschaftlichen Arzneimitteltherapie,
- Einhaltung der Kooperationsregeln der Versorgungsebenen,
- Einhaltung der in den Verträgen vereinbarten Anforderungen an die Strukturqualität,
- Vollständigkeit, Qualität und Verfügbarkeit der Dokumentation
und
- aktive Teilnahme der Versicherten

ausgewertet.

Die so genannte arztbezogene Qualitätssicherung, die auf der Grundlage aller Dokumentationsdaten erfolgt, wird vorrangig über den Feedback-Bericht an die an IKK Promed teilnehmenden Leistungserbringer gewährleistet. Dieser Bericht wird halbjährlich erstellt und den teilnehmenden DMP-Ärzten zugesandt. Darin werden alle relevanten Daten ausgewertet und jeweils die Daten der eigenen Praxis mit dem Durchschnitt aller teilnehmenden Praxen gegenübergestellt. Dadurch ist ein aussagekräftiger Vergleich der jeweiligen Praxis mit dem Praxisdurchschnitt möglich. Zudem werden den DMP-Ärzten allgemeine Hinweise und Fragen zur möglichen Verbesserung der Patientenversorgung zur Verfügung gestellt. Dadurch wird der Feedback-Bericht zu einem praktischen Instrument zur Erreichung der Qualitätssicherungsziele.

An IKK Promed Asthma haben vom 01.07.2009 bis 30.06.2010 5.886 Versicherte teilgenommen. Zur so genannten versichertenbezogenen Qualitätssicherung hat die IKK classic in der Region Sachsen in dieser Zeit folgende Maßnahmen durchgeführt:

Ziel 1: Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen

Auch wenn es das wichtigste Ziel der Behandlung ist, den Betroffenen ein normales Leben ohne Asthma-Anfälle zu ermöglichen, können doch auch bei bester medizinischer Betreuung Anfälle nicht immer ausgeschlossen werden. Bei einem Asthma-Anfall führt ein Reiz dazu, dass sich die Muskelfasern und die Atemwege krampfartig zusammenziehen, die Schleimhaut in den Atemwegen anschwillt und vermehrt zäher Schleim gebildet wird. Alles das verengt die Atemwege so stark, dass nicht mehr so viel Luft ungehindert ein- und ausströmen kann, wie es der Körper verlangt.

Im Rahmen der Qualitätssicherung hat die IKK classic in der Region Sachsen die Anzahl hierdurch bedingter stationärer notfallmäßiger Behandlungen ausgewertet. Die an IKK Promed teilnehmenden Versicherten, für die mindestens eine solche Behandlung dokumentiert wurde, hat die IKK classic in der Region Sachsen über das Erkennen und Vermeiden von Asthma-Anfällen und dem richtigen Verhalten dabei informiert.

Dieses Schreiben wurde von der IKK classic in der Region Sachsen vom 01.07.2009 bis 30.06.2010 34-mal versendet.

Das vereinbarte Ziel wurde damit **erfüllt**.

Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Im Rahmen des Behandlungsprogramms IKK Promed Asthma ist genau festgelegt, wie oft eingeschriebene Versicherte zu ihrem Arzt gehen sollen. Auch ergänzende Untersuchungen bei anderen Fachleuten sind im Programm bereits aufeinander abgestimmt.

Im Rahmen der Qualitätssicherung hat die IKK classic in der Region Sachsen die Anzahl der übermittelten Folgedokumentationen ausgewertet. Das Ziel in IKK Promed war, dass nach einem Jahr bei mindestens 85 %, nach zwei Jahren bei mindestens 90 % und nach drei Jahren bei mindestens 95 % der eingeschriebenen Versicherten gültige Folgedokumentationen vorliegen. Im Mittel sollen über die gesamte Programmlaufzeit für 90 % der Versicherten gültige Folgedokumentationen vorliegen. Ein an IKK Promed teilnehmender Versicherter, der zwei aufeinander folgende Arzttermine nicht wahrgenommen hat, muss aufgrund gesetzlicher Vorgaben aus dem Programm ausgeschrieben werden. Eine Wiedereinschreibung ist möglich. Um dies zu vermeiden, hat die IKK classic in der Region Sachsen nach dem endgültigen Fehlen der ersten Dokumentation eine Information über die Bedeutung der aktiven Teilnahme und regelmäßiger Arztbesuche versendet.

Dieses Schreiben wurde von der IKK classic in der Region Sachsen vom 01.07.2009 bis 30.06.2010 1.111-mal versendet.

Das Ziel war, dass im Mittel für 90% der Versicherten Folgedokumentationen erstellt werden. Dies gerechnet über den gesamten Zeitraum der Programmlaufzeit.

Eine Auswertung hat ergeben, dass 89 % der erwarteten Dokumentationen auch bei der IKK classic in der Region Sachsen eingegangen sind.

Diese Auswertung wird im zweiten Programmjahr erstellt.

Ziel 3: Wahrnehmung der empfohlenen Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die an Asthma Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Die Betroffenen sollen weitestgehend unabhängig von der Hilfe anderer bleiben und ihren Alltag bei bestmöglicher Lebensqualität meistern.

Im Rahmen von IKK Promed werden spezielle Unterrichtsprogramme für Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsene angeboten. Hier haben die teilnehmenden Versicherten die Gelegenheit, sich über ihre Krankheit und deren Therapie zu informieren und ausführlich Fragen zu stellen, um den Alltag mit der Erkrankung besser bewältigen und durch eigene Maßnahmen den Krankheitsverlauf positiv beeinflussen zu können.

Im Rahmen der Qualitätssicherung hat die IKK classic in der Region Sachsen die Anzahl der wahrgenommenen Schulungstermine ausgewertet. Wenn eine empfohlene Schulung nicht wahrgenommen wurde, hat die IKK classic in der Region Sachsen den an IKK Promed teilnehmenden Versicherten eine Information über die Bedeutung der Wahrnehmung von Schulungen zur Unterstützung der Behandlung des Asthmas versendet.

Dieses Schreiben wurde von der IKK classic in der Region Sachsen im Bundesland Sachsen vom 01.07..2009 bis 30.06.2010 117-mal versendet.

Das vereinbarte Ziel wurde damit **erfüllt**.

Ziel 4: Sicherstellung der Wahrnehmung der empfohlenen Schulungstermine

Als ein wichtiges Element der Qualitätssicherung sieht die IKK classic in der Region Sachsen neben der Auswertung der Dokumentationsdaten auch die Berücksichtigung von in der Krankenkasse vorliegenden Leistungsdaten an.

Zur Förderung einer aktiven Teilnahme und Eigeninitiative sowie zur Sicherstellung einer systematischen aktuellen Information der an IKK Promed teilnehmenden Versicherten, muss die IKK classic in der Region Sachsen deshalb anhand der Dokumentationsdaten die Anzahl der verordneten und zusätzlich auch anhand der Leistungsdaten die Anzahl der durchgeführten Schulungstermine auswerten. Das Ziel in IKK Promed war, dass nach einem Jahr mindestens 60 %, nach zwei Jahren mindestens 70 % und nach drei Jahren mindestens 80 % der innerhalb von 4 Quartalen empfohlenen Schulungstermine auch durchgeführt worden sind.

Es wurde festgestellt, dass 593 Schulungen innerhalb der nächsten 12 Monate abgerechnet wurden und 519 davon waren innerhalb der letzten 12 Monate empfohlen worden.

Es wurden also 87,5 % der Schulungen vorher empfohlen und dann innerhalb von 12 Monaten durchgeführt.

Das Ziel wurde somit **erfüllt**.

Zusammenfassung

Zur Verbesserung der Versorgung von Menschen mit Asthma bietet die IKK classic in der Region Sachsen unter dem Namen IKK Promed ein auf die Behandlung der Betroffenen speziell abgestimmtes und strukturiertes Behandlungsprogramm an.

In diesem Bericht stellt die IKK classic in der Region Sachsen ihre im Rahmen der Qualitätssicherung von IKK Promed durchgeführten Aktivitäten ausführlich dar. Im ersten Programmjahr konnten durch einen auf spezifische Gruppen von Patientinnen und Leistungserbringern abgestimmten Einsatz von

- Maßnahmen mit Erinnerungs- und Rückmeldefunktionen,
- strukturiertem Feedback auf Basis der Dokumentationsdaten,
- Maßnahmen zur Förderung einer aktiven Teilnahme und Eigeninitiative der Versicherten
und
- systematischen und aktuellen Informationen der an IKK Promed teilnehmenden Leistungserbringer und Versicherten

die in IKK Promed vereinbarten Ziele **erfüllt** werden.

Weitere Auswertungen – einschließlich einer versichertenbezogenen Verlaufsbeurteilung – werden von der IKK classic in der Region Sachsen im Rahmen der DMP-Evaluation zur Überprüfung

- der Erreichung der Ziele von IKK Promed,
- der Einhaltung der Einschreibekriterien
sowie
- der Kosten der Versorgung von IKK Promed

durchgeführt und im Internet auf der Seite der IKK classic in der Region Sachsen veröffentlicht.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der IKK classic in der Region Sachsen im Bundesland Sachsen in Sachsen erhalten die Versicherten unter www.ikk-sachsen.de.

Das IKK Promed-Team erreichen die Versicherten außerdem:

Post: IKK classic in der Region Sachsen im Bundesland Sachsen
IKK Promed Team
Tannenstrasse 4b
01099 Dresden

Email promed@ikk-sachsen.de

Telefon: 0351/ 42 92 122 00

Telefax: 0351/ 42 92 122 99